

30. August 2012

Nachwuchs aus TOPAS-Betrieben im Klettergarten



Spinnennetz: Hier lautete die Aufgabe für den Handwerker-nachwuchs während des TOPAS-Teambuildingseminar im Kletterpark am Wölfersheimer See die Kollegen mit vereinten Kräften durch das Hindernis zu transportieren. (Foto: pv).

schiedlichsten Touren: Im Niedrigseilparcours ging es darum sich gemeinsam an Seilen entlang zu hangeln ohne den Boden zu berühren. Im Spinnennetz galt als Gruppe geschickt und mit viel Strapazen für die Lachmuskeln sich durch die Seile zu bugsieren. Feingefühl erforderte es die Wippe mit den 20 jungen Handwerkern drauf auszubalancieren. Mut und Vertrauen waren gefordert als die Aufgabe lautete: Aus einem Meter Höhe, sich rückwärts mit verbundenen Augen in die Arme der teilweise vorm Seminar unbekanntem Mitstreiter aus andern Ausbildungsbetrieben fallen zu lassen. „Für die Auszubildenden war es ein Erlebnis und eine Herausforderung Grenzen zu überwinden, den Zusammenhalt in der Gruppe zu spüren und die Teamfähigkeit zu erfahren“, sagt Matthias Fritzel, TOPAS-Projektleiter bei der Kreishandwerkerschaft Wetterau. In der TOPAS-Arbeitsgemeinschaft haben sich die Handwerksbetriebe aus den verschiedensten Innungen zusammengefunden, mit dem Ziel etwas mehr für die Ausbildung des Handwerkernachwuchses zu tun, die Attraktivität der Ausbildung zu steigern und deutlich zu machen, dass das Handwerk Zukunft hat. Dazu gehören regelmäßige Seminare, die den Jugendlichen Wissen vermitteln, das nicht im dualen Ausbildungssystem vorgesehen ist. Im Hochseilgarten setzte sich die Gruppe aus angehenden Elektrikern, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikern, Metallbauern, Malern, Lackierern, Fleischer und Tischlern zusammen. „Das war trotz Hitze ein sehr gutes Seminar und hat viel Spaß gemacht“, lobten die angehenden Handwerker. Für viele von ihnen ist schon jetzt klar,

Wetteraukreis. Ein Tag im Klettergarten bedeutet mehr als Spaß, das erfahren kürzlich 20 Auszubildende aus den verschiedensten TOPAS-Handwerksbetrieben im Kreis. Grenzen überschreiten, mutig sein, sich auf seine Gruppe verlassen, nur gemeinsam kann ein gutes Team funktionieren, bekam der Handwerkernachwuchs schnell heraus.

Mit zwei Ausbildern des Kletterparks unter ihnen Leiter Ömer Celenk absolvierten die Jugendlichen die unterschiedlichsten Touren:



www.topas.handwerk-wetterau.de

dass sie bei der nächsten TOPAS-Veranstaltung für die Auszubildenden wieder dabei sein möchten. Im Oktober steht ein Gesundheitstag in Frankfurt auf dem Programm. Nach den Mühen im Kletterpark feierte der Handwerkernachwuchs gemeinsam mit den Meistern und Ausbildern aus den inzwischen 37 TOPAS-Betrieben und den Organisatoren der Kreishandwerkerschaft das Sommerfest bei Gegrilltem und kühlen Getränken am Wölfersheimer See. Weitere Informationen zur TOPAS-Arbeitsgemeinschaft, der sich jederzeit weitere Betriebe anschließen können, gibt es bei der Kreishandwerkerschaft Wetterau, Telefon: 06031/72790 und im Internet unter www.topas.handwerk-wetterau.de .

Das Projekt TOPAS wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds.